

Zur Verankerung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Spracherwerb

Seddiki Amina

Laboratoire Traduction et Méthodologie/TRADTEC, Université d'Oran 2 Mohamed Ben Ahmed – Algérie

Abstract: *Thousand ways are nowadays available for a better and easier learning of languages. A positive role has the use of media competency in both education and in the professional life.*

Practically, this application of ICT, which penetrates almost all areas or areas of application with a growing speed is considered as an effective method. This covers all possible modern digital information and communication technologies. Teachers can integrate ICT, in particular, into language teaching because it is about the optimization of language courses and content. Thanks to ICT, it will be possible to organize successful seminars by means of fast and interactive exchange of information between teachers and learners.

In the tendering of new jobs, in the labor market, media literacy is given a particular importance.

This results the need of German language students or learners of foreign languages to have good ICT knowledge.

ICTs also have deficiencies. For this reason, it is important to pay particular attention to ICT and to promote the corresponding methodological competence for its integration into language teaching.

Keywords: *ICT, integration, languages, teacher, learner, success, jobs*

Einführung

Da die Technik mehr und mehr in unsere Kultur eingebettet wird, braucht jeder von uns ein grundlegendes Verständnis von IKT und wie man es produktiv einsetzt, um gute, kompetente Lehrer oder Lerner zu sein und sogar in unserer akademischen und beruflichen Karriere erfolgreich zu sein, aber auch an der modernen digitalen Gesellschaft teilzunehmen. Eine immer wichtigere Stelle nimmt IKT in unserer Gesellschaft bzw. im Bildungs- und beruflichen Bereich. Sie hat eine besonders rasante Verbreitung in der ganzen Welt und in Deutschland gefunden.

Unter der Abkürzung IKT wird verstanden“ alle Einrichtungen, die zwischen Menschen eine Übertragung von Informationen oder deren Austausch in digitalisierter Form und auf elektronischem Wege ermöglichen.“¹ Dabei spielen die neuen Medien die wichtigste Rolle, um die Verbindung zwischen Menschen und Digitalisierung zu schaffen.

IKT hat mit alles was mit Kommunikation und Information durch eine entwickelte Technologie zu tun.

IKT kann man im alltäglichen Leben benutzen d.h. diese Technologie hat sich stark vertreten bei allen Altersgruppen und in vielen Bereichen, sei es im Bildungs- Wirtschafts- oder Medizinsektor...usw.

Folgende Fragen sind Schwerpunkte meines Beitrags:

- Welche Informations- und Kommunikationstechnologien sind beim Sprachlernprozess zu unterscheiden?
- Inwiefern wirken die IKT positiv im Bildungsbereich?
- Inwieweit ist es bedeutend diese IKT zu integrieren und zu beherrschen?
- Welche positiven Aspekte bietet IKT im Bildungs- und beruflichen Bereich?

Man unterscheidet zuerst die sogenannten klassischen oder alten traditionellen Methoden, die man im Sprachunterricht oft verwendet. Diese Unterrichtsmittel enthalten bspw. Schriftliche Texte, Bildergeschichten, Karteikartenspiele, Folien, Bilder, Lehrwerke...usw.

Diese Mittel zur Gestaltung eines Fremdsprachenunterrichts waren und sind bis heute die meistgewöhnlichen Methoden zum Erlernen der Sprachen.

Dank der hohen und kontinuierlichen technologischen und digitalen Fortschritte sieht es aber heutzutage anders aus.

Man denke, dass die Information- und Kommunikationstechnologien (IKT) mehr Wert für den Unterricht erschaffen können d.h. sie ermöglichen einen diversen Stoff zur Vermittlung durch die Verwendung von unterschiedlichen digitalen Medien.

1. Mannigfaltigkeit der IKT im Sprachunterricht

Im Laufe der Zeit haben sich IKT entwickelt und viel verbreitet. Die Technologien, die man früher in den neunziger Jahren benutzt hat, sind nicht gleich wie die heutigen Materialien.

Das würde auch deuten, dass sie sich über die Jahre in der Form aber auch im Bereich der Schnelligkeit und Leichtigkeit des Gebrauchs von den verschiedenen Bedienungen, verbessert haben.

Der Beitrag von HARTMUT und KURT (2002: 84) erklärt auch den letzten Sichtpunkt:

„Seit etwa Mitte der neunziger Jahre versucht man multimediale Programme zunächst auf Disketten, später auf CD-ROM – zu entwickeln.“² Damit ist es gemeint, dass die verschiedenen Medien einen bemerkenswerten Sprung nach vorne erreicht haben.

Man unterscheidet in den letzten Jahren das sogenannte „Edutainment“. Ursprung dieses Begriffs stammt aus dem englischen. Es ist eine Verschmelzung zweier Wörter, welche sind Education und Entertainment. Darunter versteht man folgendes:

„„Education“ und „Entertainment“ gebildet und bedeutet so viel wie unterhaltsames, spielerisches Lernen.“ (HARTMUT, K., 2002: 84).

Es hat diesbezüglich einen Zusammenhang mit Bildung und Unterhaltung zu tun. Dies führt dazu, dass die Lernenden Spaß und Lust während des Lernprozesses besonders im Sprachbereich haben werden. Die Informations- und Kommunikationstechnologien unterscheiden sich und bilden eine Vielheit. Besonders heutzutage kann man von einer Vielzahl der Unterrichtsmedien sprechen. Folgende Medien können im Sprachunterricht eingesetzt werden: PCs, Beamer, Audio-CDs oder DVDs, Videos (Kurzlehrfilme), Tablets, Kopfhörer sind meist und häufig benutzte Medien im Sprachunterricht.

Daneben werden auch vielfältige Softwareprogramme, die man im Netz in Hülle und Fülle durch einfaches Eintippen von Schlagwörtern zum gebrauchten Stoff in den Suchmaschinen finden kann, vorgestellt. Diese Software gibt es aber auch in Form von CDs und gelten als erfolgreiche methodologische Mittel.

Im Kontext von Lernsoftwares meint BERTIN (2001: 10) Folgendes:

„Quelle que soit la forme de ces outils, l'utilisation des logiciels éducatifs (les didacticiels) qui en résulteront devra répondre aux exigences d'une pédagogie spécifique, dont les grandes lignes font l'objet de cette première partie.“³

IKT findet statt in mehreren Bereichen. Im Ausbildungsbereich ist sie nicht viel verbreitet in Algerien ins besondere im Bildungsbereich.

Im Gegensatz dazu ist der Einsatz von neuen Medien vor allem digital sichtbar verbreitet sowohl in den europäischen Ländern als auch in den USA.

1. Vorteilhafte Aspekte der Verankerung von IKT im Sprachunterricht

Durch die Verwendung von IKT wird es möglich zwei grundlegende Funktionen zu erreichen. Diese sind wie folgt:

- Der einfache und rasche Zugang zu den Informationen aber auch deren Verwendung als Problemlösende Mittel
- Die aktive Rolle der Entwicklungskapazitäten jedes Individuums bzw. Lehrende und Lernende

Dies bezüglich meint BERTIN (2001 : 10):

„En fonction de leurs caractéristiques propres, les divers outils technologiques ont tous leur contribution à apporter à l'apprentissage des langues“⁴

Die Lehrkräfte können die IKT insbesondere im Sprachunterricht integrieren, weil es um authentische und wirkliche Sprachkurse und Inhalte geht.

Die Lernenden bzw. die Studenten sind auch damit betroffen diese digitalen Medien zu verwenden, um bessere Resultate zu erhalten.

Wenn man die Frage, wie kann man diese IKT im Sprachunterricht einsetzt, dann können unterschiedliche Antworten vorgestellt werden:

- Recherche für Referate und Gruppenprojekte
- Kommunikation in den Foren oder in den sozialen Netzwerken zwischen Lehrern und Lernern im Bezug zu den gelehrt bzw. gelernten oder kommenden Lektionen.
- Kommunikation via E-Mail zwischen Lehrenden und Lernenden
- Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Lernenden beispielsweise über Hausaufgaben. Dies geschieht z.B. in den Lernplattformen
- Präsentationen von Kleinprojekten anhand von Powerpoint und Beamer.

Die Vorteile der Nutzung von IKT als Mittel zum autonomen Lernen sind in Hülle und Fülle. NIEMENPÄÄ widmet der IKT großem Augenmerk bei der Entwicklung des autonomen Lernens „... mit einer durchdachten Benutzung der IKT können die individuellen Eigenschaften und möglicherweise auch Arbeitsweisen der Lerner gefördert werden“⁵ Die Informations- und Kommunikationstechnologien helfen die Lernenden mit geringeren Lernkompetenzen oder schwach sind dabei, aktiver und motiviert zu sein. „L'impact de l'outil est le plus sensible avec les apprenants les plus faibles.“⁶ Man könnte verschiedene Aspekte als Vorteile der Verwendung von IKT für die Lerner folgendermaßen einfließen lassen:

- Unbeschränkte Wiederholungsmöglichkeit
- Zeitliche Flexibilität (Zeitgewinn)
- Unmittelbare Verfügbarkeit von Lernprogrammen
- Berücksichtigung des individuellen Lerntempos /Lernrhythmus
- Förderung des Selbstlernens / Individuelles Lernen
- Freiheit der Themenauswahl
- Multimediale Visualisierung von Lerninhalten (Audiovisuell)
- Schnelle Dokumentation.

Daneben können wir nicht vergessen wie diese IKT auf der psychologischen und kommunikativen Seite der Lerner positiv einwirken können. Sie steigern die Motivation und schaffen mehr Kommunikation im Unterricht sowie die Entwicklung eigener Lernstrategien.

„-Ils renforcent la motivation des apprenants.

-Ils établissent de nouveaux types de communication réclament à l'apprenant une plus grande activité.

-Ils proposent à l'apprenant des aides différenciées et lui permet de développer ses propres stratégies d'apprentissage“⁷

Natürlich bringen IKT zahlreiche Vorteile auch für den Lehrer, von denen erwähnen wir:

-Sie fördern eine abwechslungsreiche und attraktive Präsentation von Informationen

-Sie ermöglichen, dass man die gewöhnlichen ausgeführten Aufgaben nicht mehr zu wiederholen.

-Sie geben ihm eine neue Rolle im Klassenzimmer, in dem Maße, dass der Lehrer nicht mehr der alleinige Inhaber des Wissens.

„-Il l'incite à remettre en question sa pédagogie“⁸

2. IKT-Gebrauch im Sprachunterricht

Ein wichtiger Teil von unserem Leben ist IKT geworden, deshalb besitzen die Menschen eigene Computer oder Laptops und verfügen auch daneben über einen Internetanschluss.

Wenn man IKT im Bildungsbereich erwähnt, dann sollen beide Unterrichtsteilnehmer d.h. Lehrer und Lerner fähig sein, mindestens eine gewisse Medienkompetenz beherrschen bzw. eine grundlegende Basis im Bereich der digitalen Technologien haben. Dazu führt NIEMENPÄÄ folgendes

„...die immer größere Anzahl IKT-Geräte, muss auch von der Schule berücksichtigt werden, was sowohl mit dem Lehrplan als auch mit dem Regierungsprogramm angestrebt wird“. (2008:14)

Problematisch wäre es, wenn der Lehrer keine Beherrschung für die Medien besitzt und sich nur mit der klassischen traditionellen Weise des Frontalunterrichts zufrieden stellt. Dies bedeutet sich mit Texten und Kopien begnügen und die entwickelten Technologien vernachlässigen.

BERTIN hat sich darüber folgendermaßen geäußert:

„L'apport des nouveaux outils dépendra pourtant de leurs qualités intrinsèques, d'une part, et de leur facilité d'utilisation d'autre part“. (2001: 13)

Die Lehrkräfte sind das Vorbild jedes Lerner, deswegen sollen sie eine Ausbildung im Informatikbereich machen, wenn es nötig ist, um den Unterricht ideal zu gestalten.

Sowohl die Lehrkräfte als auch die Lerner sollen sich bemühen die wichtigsten Prinzipien des IKT-Einsatzes- und Nutzung zu lernen aufgrund des hohen Gebrauchs von diesen letzten nicht nur im Sprachunterricht oder im ganzen Bildungsbereich sondern auch in den anderen Bereichen wie vormals schon erwähnt.

Diese bemerkenswerte Anzahl von IKT-Geräten sollte auch in den Universitäten verankert und implementiert werden. IKT sollten von den Regierenden in den verschiedenen Institutionen und Universitäten in den Lehrcurricula bzw. Lehrprogrammen angestrebt werden aber auch einem besonderen Augenmerk gewidmet werden.

Die Lehrer sollen ihre Lerner, dabei unterstützen, ihre Lernstrategien zu entwickeln durch den Einsatz von Multimedien und neuen Technologien.

„Aider l'apprenant à évoluer face à son apprentissage fait également partie de la formation; l'outil multimédia doit participer à ce processus en ne se bornant pas à proposer de simples accès au contenu linguistique mais en stimulant des modes de réflexion aptes à améliorer l'efficacité de ses stratégies d'apprentissage, leur rendement, en quelque sorte“ (BERTIN, 2001 : 37)

Dies scheint heutzutage sehr interessant zu sein, weil die Generationen sich von Jahr zu Jahr entwickeln und es wird schwierig nur mit den klassischen Mittel besonders bei manchen Fächern wie bspw. Mediendidaktik, Phonetik, Mündlicher Ausdruck, Landeskunde...usw. zu arbeiten. Als Unterstützung des vormaligen Standpunktes führt NIEMENPÄÄ:

„Die Lehrer brauchen pädagogische Stützung, Schulung und Modelle, um die IKT in ihrem Unterricht zu verwenden“ (2008: 18).

Dies bringt mehr Selbstvertrauen beim Unterrichtsverfahren und aber auch Motivation, die als wichtiger Faktor gilt, denn die Studenten interessieren sich dafür weit von der Langweile, einen reichen dynamischen Stoff durch Verwendung von IKT zu bekommen. Andererseits wird die Qualität des Unterrichtsinhalts sich verbessern und die traditionellen Lehrmethoden werden durch die Verwendung von neuen Mitteln bereichert aber auch als Beistand für den dargestellten Stoff.

Empfehlenswert würden sich auch die Lehrer bemühen bessere Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Medien Es fördert die einerseits die Qualität der Lehre zu verbessern und auf der anderen Seite, traditionelle Lehrmethoden zu ändern.

Ein wichtiger Punkt, den man bestimmt nicht vergessen kann sondern darauf betonen soll, ist es die Unterstützung des Ministeriums für Hochschulwesen und wissenschaftliche Forschung der neuen Doktoranden in diesem Jahr bzw. in 2017 in Algerien besonders im Bereich der Fremdsprachen. Diese Förderung gilt als guter Schritt für die neuen Doktoranden, damit sie es schaffen, ihre Kenntnisse mittels dieser universitären Fortbildung vertiefen und festigen können, weil sie die zukünftigen Lehrer sein werden.

Es werden Doktorandenseminare im Laufe des ersten Jahres der Promotion geplant, in denen verschiedene Fächer gelehrt werden. Erwähnen wir die Doktoranden in Oran an der Germanistikabteilung, die regelmäßige Seminare bspw. in den Fächern Didaktik, Pädagogik, Methodologie, Englisch und aber auch Informatik.

Die Implementierung vom Informatikseminar innerhalb der Doktorandenseminare ist schon ein gutes Zeichen und zeigt wie die Informatik im akademischen, universitären und beruflichen Leben wertvoll und von großer Bedeutung ist. Dadurch können die Doktoranden ihre Informatikmängel Schrittweise abmildern kraft der praktischen und anfassbaren Hinweise. In diesem Bezug werden die Doktoranden ihre Unklarheiten oder Hürden beim Gebrauch vom Laptop oder PC sofort und in direkter Weise danach fragen und lösen.

Andererseits bleibt die Frage des Mangels an Material für diese Doktoranden im Fach Informatik offen. Die Doktoranden sollen ihre eigenen Laptops mitbringen auch, wenn sie von weitem nach Oran kommen. Da würde ich empfehlen, dass die Universität einen Computerraum zusichert.

Zurückkehrend zur Frage des Gebrauchs von IKT, sollte man eine wichtige Sache erwähnen. Ein Beruf im Ausland als Sprachlehrer ist automatisch abhängig von den Informatikkenntnissen. Wenn es eine niedrige Kenntnis von Medien, die man im Unterricht braucht, gibt, dann wird es schwierig eine Lektion einfach durchzuführen oder Informationen zu vermitteln besonders in bestimmten Fächern. Die Berufschancen werden sich vermindern falls man nur die Sprache kennt ohne Verwendung von den heutigen Informations- und Kommunikationstechnologien. Dieser Mangel von der Verwendung moderner Technologien verursacht Hindernisse zu Kommunikation mit den Generationen.

An den algerischen Universitäten hängt dies nicht unbedingt damit zusammen, aber es kommt eine Zeit, wo man diese Technologie braucht besonders in internationalen Veranstaltungen. Das gleiche gilt im Ausland, wenn es beispielsweise die Gelegenheit gäbe an einem Seminar, Workshop, Kolloquium, Konferenz teilzunehmen, weil man nicht fähig ist, mit den unterstützenden Mittel (IKT) umzugehen. Auch für die Lerner ist es nötig, die verschiedenen Medien zu benutzen, weil sie nötig sind, während des Studiums aber auch für die zukünftige Karriere. In diesem Bezug meint STEFFAN (2010:10):

„Daneben werden IKT heute als Chance für einen Zugang zu neuen Bildungsmöglichkeiten gesehen, welche das klassische Bildungsdenken überarbeiten lassen“⁹

Ein Fremdsprachenlerner kann daneben auch autonom lernen bzw. selbstgesteuert lernen durch Webseiten, Plattformen in denen man verschiedene Aktivitäten zu verschiedenen Stufen und unterschiedlichen Themen finden kann. Diese Übungen haben natürlicherweise eine feste Beziehung mit den vier Fertigkeiten hören, sehen, sprechen und schreiben. Ein sehr einfaches Beispiel besteht darin, wenn es, um eine mündliche Vorstellung eines kleinen Referats geht, dann sollten die Studenten natürlicherweise eine Powerpoint-Präsentation vorbereiten und die verschiedenen Benutzungsregeln kennen. Es soll eine Kombination zwischen Präsenz aber auch Online Unterricht. Hier kann man von Blended Learning sprechen, weil es daraus besteht, eine Kombination von traditioneller mit moderner Unterrichtsweise.

Zusammenfassend Blended Learning (Hybrides Lernen) ist eine Form des Lehrens und Lernens, die modern ist, weil sie sich auf die neuen Medien basiert. Sie ist eine Art Verknüpfung zwischen alt und neu d.h. der traditionelle Unterricht und das Online Lernen. THORNE (2003:10) definiert Blended Learning in Form von mehreren Begriffen:

“There have been many terms attached to learning that describe different ways of accessing learning –open learning, distance learning, programmed learning, experiential learning and more currently e/online and blended learning”¹⁰

Blended Learning bzw. Hybrides Lernen hat keine bestimmten Grenzen im Lernprozess sondern stellt einen sich selbst entwickelnden Prozess von traditionellen Formen des Lernens zum Lernen zu einem personalisierten und fokussierten Entwicklungspfad dar:

“The potential of blended learning is almost limitless and represents a naturally evolving process from traditional forms of learning to learning to a personalized and focused development path”¹¹. (2003:5).

Nicht nur dies, es kann einen virtuellen Unterricht zwischen dem Lehrer und den Lernenden durch diese Methode gemacht werden d.h. von unterschiedlichen Orten eine Kommunikation schaffen. Dies bedeutet die Lerner werden online an einem Unterricht teilnehmen, was eine neue hervorragende und bessere Atmosphäre hervorbringt. Die DaF-Lerner können bspw. die schon Gelernten Stoffe zu Hause vertiefen und noch andere Informationen als Unterstützung finden. Im folgenden Abbild kann man Methoden, Medien und Theorien zusammenfassen:

Um bessere zukünftige Arbeitschancen- und Bedingungen im Bildungsbereich bzw. im Spracherwerb, Sprachvermittlung und andere Bereiche sich zu verschaffen, sollten ins besondere die zukünftigen Sprachlerner sich bemühen, um eine Grundbasis im Bereich IKT zu haben.

Literaturverzeichnis

- BERTIN, J.-C. (2001): *Des outils pour des langues Multimédia et apprentissage*. Ellipses Edition Marketing S.A, Paris.
- HARTMUT, J. / KURT R. (2002) : *Computerunterstützter Unterricht*, Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main.
- KAI, M.: o.J. *Der Einsatz von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht*, Technische Universität Darmstadt http://www.daf.tu-darmstadt.de/media/daf/dateien/pdfs/studienarbeiten/martiny_persnlchedatenentfernt.pdf
- NIEMENPÄÄ, H. (2008) : *Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Deutschunterricht Am Beispiel eines Unterrichtsversuchs: Kollaboratives Schreiben*, Universität Tampere, Marraskuu
- STAATLICHES BUNDESAMT (2004): *IKT in Deutschland Informations- und Kommunikationstechnologien 1995 – 2003 Computer, Internet und mehr*. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.
- STEFFAN, S. (2010): *In der Pflegeausbildung Empirische Struktur – und Prozessanalyse zum Informationstechnologischen Unterricht innerhalb der schulischen Pflegeausbildung*, 1.Auflage, Books on Demand, Berlin Deutschland.
- THORNE, K. (2003): *blended learning how to integrate online and traditional learning*. Kogan Page London and Sterling, VA.

1 Kai Martiny: o.J. Der Einsatz von Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht Technische Universität Darmstadt, http://www.daf.tu-darmstadt.de/media/daf/dateien/pdfs/studienarbeiten/martiny_persnlchedatenentfernt.pdf . 10.04.2017 um 14.25

1 NIEMENPÄÄ, Hanna (2008) : *Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Deutschunterricht Am Beispiel eines Unterrichtsversuchs: Kollaboratives Schreiben*, Universität Tampere, Marraskuu, 14

1 Statistisches Bundesamt (2004): *IKT in Deutschland Informations- und Kommunikationstechnologien 1995 – 2003 Computer, Internet und mehr*. Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 8.

2 Hartmut Jonas, Kurt Rosa (2002) : *Computerunterstützter Unterricht*, Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main, 84

3 BERTIN, Jean-Claude (2001): *Des outils pour des langues Multimédia et apprentissage*. Ellipses Edition Marketing S.A, Paris, 10.

4 BERTIN, Jean-Claude (2001): *Des outils pour des langues Multimédia et apprentissage*. Ellipses Edition Marketing S.A, Paris, 10.

5 NIEMENPÄÄ, Hanna (2008) : *Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Deutschunterricht Am Beispiel eines Unterrichtsversuchs: Kollaboratives Schreiben*, Universität Tampere, Marraskuu, 15

6 BERTIN, Jean-Claude (2001): *Des outils pour des langues Multimédia et apprentissage*. Ellipses Edition Marketing S.A, Paris, 10

7 BERTIN, Jean-Claude (2001): *Des outils pour des langues Multimédia et apprentissage*. Ellipses Edition Marketing S.A, Paris, 12.

8 Ebd. 2001, 12

9 STEFFAN, Sabine (2010): *In der Pflegeausbildung Empirische Struktur – und Prozessanalyse zum Informationstechnologischen Unterricht innerhalb der schulischen Pflegeausbildung*, 1.Auflage, Books on Demand, Berlin Deutschland, 10.

10 THORNE, Kaye (2003): blended learning how to integrate online and traditional learning. Kogan Page London and Sterling, VA, 10.

11 Ebd. 2003, 5